



Jahresbericht 2022



HEIMTBlick
ALTERS-UND PFLEGEHEIM
BIBERIST



Inhalte

Worte der Leitung	5
Jahresrückblick	8
Bewohnerinnen und Bewohner	11
Unser Jahr in Zahlen	12
Jahresrechnung	13
Revisionsbericht	16
Organisation und Personen	18



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Im Jahr 2022 haben wir tatkräftig investiert!

Das Jahr 2022 geht als drittes Jahr der Corona-Pandemie in die Geschichte ein. Ab 17. Februar 2022 wurden in der Schweiz die meisten Corona-Massnahmen aufgehoben. Doch Corona war nicht vorbei! Der im März 2022 in der Schweiz erzielte Messhöhepunkt bei den Covid-19-Neuansteckungen war auch im Alters- und Pflegeheim Heimblick spürbar. Zahlreiche krankheitsbedingte Personalausfälle über mehrere Monate hinweg haben unsere Organisation im Jahr 2022 auf die Probe gestellt. Wir stellen an sieben Tagen in der Woche einen 24-Stunden-Betrieb sicher. Jeder Personalausfall verursacht eine Lücke.

Mit einer weitsichtigen Planung und grossen Flexibilität sowie einer Kultur von Offenheit, Vertrauen und Kommunikation gelang es den Führungskräften, Lücken aufzufangen und das Personal umzuplanen. Dank einer hohen Bereitschaft und dem Verständnis von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnten wir den Heimbetrieb jederzeit aufrechterhalten. Rasch und flexibel haben wir auf jede neue Situation reagiert. Alle Bewohnerinnen und Bewohner erhielten stets eine individuelle und persönliche Pflege und Betreuung. Freie Betten wurden bei Nachfrage umgehend besetzt, zu keinem Zeitpunkt wurden Betten infolge Personalmangel geschlossen.

Wir sind stolz darauf, unsere gesellschaftliche und unternehmerische Verantwortung auch im dritten Pandemiejahr jederzeit wahrgenommen zu haben.

Das Jahr 2022 in Zahlen

Der Betriebsertrag ist im Geschäftsjahr 2022 auf CHF 5'770'923 (Vorjahr 2021: CHF 5'503'759) gestiegen. Der Jahresgewinn im 2022 beläuft sich auf CHF 14'944 (Vorjahr 2021: CHF 209'786). Der Gewinnrückgang ist insbesondere mit der neuen Systematik der Taxfestsetzung, die seit 2022 gilt, zu begründen. Diese sieht vor, dass die Taxfestlegung 2022 auf der Kostenrechnung 2020 basierte. Für das Alters- und Pflegeheim Heimblick bedeutete dies, dass wir pro Pensionstag und pro Pflegeminute weniger abrechnen durften als im Jahr 2021.

Die Bettenbelegung hat sich im 2022 – nach tieferen Zahlen in den zwei Vorjahren – wieder auf durchschnittlich 96% (Vorjahr 2021 87.6%) eingependelt. Der Personalaufwand liegt mit CHF 4'411'729 (Vorjahr 2021: CHF 3'882'649) um 13.6% über dem Vorjahr. Eine Aufstockung des Personalbestands infolge höherer Bettenauslastung sowie der Weiter-

ausbau von fachlichen Kompetenzen in der Pflege sind die Hauptgründe für die gestiegenen Personalkosten.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner

Die gesellschaftliche Entwicklung, dass Menschen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden verweilen dürfen, ist weiterhin auf dem Vormarsch. Und doch, manchmal ist es die beste Lösung, in ein Alters- und Pflegeheim einzutreten.

Im Alters- und Pflegeheim Heimblick, in der Wohngruppe mit 22 Bewohnerinnen und Bewohnern, ist die Verweildauer in der Regel mehrere Jahre. Die am längsten bei uns lebende Person ist im Jahr 1986 in den Heimblick gezogen. Auf der Demenzabteilung ist die Anzahl der Kurz- und Übergangsaufenthalte bei uns weiter angestiegen. Gleichzeitig hat sich der Durchschnitt der RAI-Einstufung im Alters- und Pflegeheim Heimblick in den letzten Jahren erhöht. Eine immer kürzere Verweildauer bei anhaltend hohem RAI-Schnitt ist nicht nur im Heimblick, sondern schweizweit in der Langzeitpflege, erkennbar.

Eine aktive Zusammenarbeit über Institutionen und Bereichsgrenzen hinweg und die interdisziplinäre Vernetzung sind wesentliche Schritte zu einer näheren Verbindung zwischen Akut-, Ambulanter- und Langzeitpflege.

Die Altersstruktur unserer Bewohnerinnen und Bewohner entnehmen Sie bitte in der Rubrik «Unser Jahr in Zahlen» auf der Seite 12.

Im diesjährigen Jahresbericht lassen wir Bewohnerinnen und Bewohner zu Wort kommen. Sie geben uns Einblick in ihren Alltag, erzählen über Freuden und Erlebnissen im Alters- und Pflegeheim Heimblick.

Der Ersatzneubau

Das Gebäude der Demenzabteilung mit 40 Betten wurde im Jahr 1956 eröffnet. Damals wurden Bewohnerzimmer mit einer Grösse von 14 m² geplant. Sechs Jahrzehnte später erfüllt das Gebäude und die Zimmer der Demenzabteilung die baulichen Voraussetzungen der Richtlinien in der Langzeitpflege nicht mehr. Daher wurde im Jahr 2014 erstmals über einen Ersatzneubau diskutiert. Nach rund sechs Jahren Planungs- und Bewilligungsphase startete im April 2021 der Aushub

des Ersatzneubaus. Das Alters- und Pflegeheim Heimetblick hat Investitionskosten von rund CHF 18 Mio für den Neubau der Demenzabteilung, die Umgebung sowie die Renovation der bestehenden Wohngruppe veranschlagt. Eine bedeutende Investition in die Zukunft!

Die im April 2021 gestarteten Bauarbeiten am Ersatzneubau verliefen im gesamten Jahr 2022 planmässig und erfolgreich. Der wohl wichtigste Meilenstein im gesamten Bauprojekt war die Fertigstellung und Abnahme des Ersatzneubaus im Dezember 2022.

Am 10. Dezember 2022 wurde der Neubau der Demenzabteilung der Öffentlichkeit vorgestellt. Rund 800 Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, nach Biberist zu reisen und sich von den Menschen im Heimetblick und den grosszügigen und hellen Räumlichkeiten ein Bild zu machen. Zahlreiche Aktivitäten, ein offenes Begegnen und Zusammensein aller Generationen – von Babys und Kleinkindern bis zu Besucherinnen und Besuchern weit über 90plus – machten den Tag der offenen Tür zu einem einzigartigen Anlass und Erlebnis.

Bewohnerinnen und Bewohner wohnen seit Januar 2023 im Neubau, in Bewohnerzimmern mit einer Grösse von 20 m². Das Gebäude der Wohngruppe (Baujahr 2007) mit den 22 Einzelzimmern wird im ersten Halbjahr 2023 innen und aussen umfangreich saniert. Der Altbau der Demenzabteilung wird im 2023 rückgebaut und ein Verbindungsbau realisiert. Der Projektabschluss von Gebäude und Aussenumgebung ist auf Frühjahr 2024 geplant.

Das Alters- und Pflegeheim Heimetblick wird fortan hinsichtlich Lage, Komfort und Leistungen ein Vorzeigehaus im Kanton Solothurn sein. Und weiterhin 62 Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglichen, mit einer persönlichen Pflege und Betreuung, ihren Lebensabend in einer ländlichen Umgebung im Grünen verbringen zu dürfen.

Gemeinsam in die Zukunft

Damit die 62 Heimplätze auch mittel- und langfristig gesichert sind, muss unser Heim finanziell rentabel geführt werden können. Dank einer transparenten und konstruktiven Zusammenarbeit mit dem kantonalen Gesundheitsamt konnten wir eine faire Taxverfügung ab Januar 2023 verhandeln. Die

Finanzen müssen stimmen, doch mindestens so wichtig sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nur mit den richtigen Menschen kann unser Alters- und Pflegeheim erfolgreich in die Zukunft blicken.

Wir haben in den letzten zwei Jahren rund 10 Vollzeitstellen in der Pflege und Hotellerie aufgebaut. Dank einer neuen Führung und Kultur, mehr Kompetenzen und Verantwortungen beim Personal sowie verbesserten Anstellungsbedingungen ab 01. Januar 2022, läuft es Personell sehr gut. Wir dürfen mit Stolz sagen: Pflegenotstand war bisher kein Thema und soll es auch in Zukunft nicht werden. Nebst Investitionen in die Aus- und Weiterbildung bauen wir die berufliche Grundbildung weiter aus. Damit unsere 62 Bewohnerinnen und Bewohner auch morgen und übermorgen eine umsichtige und individuelle Pflege und Betreuung erhalten.

Yvonne Müller

Präsidentin des Stiftungsratsausschusses

Karin Affolter

Geschäftsführerin





Jahresrückblick

«Öffne der Veränderung deine Arme, aber verliere dabei deine Werte nicht aus den Augen.»

Dalai Lama

Januar

Einführung NEXUS: Die neue Heimverwaltungssoftware wird per 01. Januar 2022 in Betrieb genommen.

Finanzwesen: Zum Start ins neue Rechnungsjahr übernimmt der Betrieb die gesamte Finanzverwaltung in house. Diese war bisher ausgelagert.

Februar

Neue Homepage: Als Teil des neuen Corporate Design des Betriebes geht unsere attraktive Homepage online. Sie ist abgestimmt auf den gesamten öffentlichen Auftritt des Heimtblick.

Validation in der Demenzpflege: Damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Fachkenntnisse im Bereich Demenz vertiefen, erfahren sie mehr über die Wichtigkeit, die Welt mit den Augen der Demenzkranken zu betrachten.

Signaletik Neubau: Der Neubau wächst langsam in die Höhe. Die Baukommission befasst sich mit der Vergabe der finalen Arbeiten. Dazu gehört auch ein sinnvolles, ästhetisches Signaletikkonzept mit dem Ziel, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher im Neubau zurechtfinden.

März

Evakuierungskonzept: Das Konzept wurde überarbeitet und angepasst. Mit diversen Schulungen wird das Personal instruiert, wie es in Notfällen reagieren muss.

Dienstkleider: Ein einheitlicher Auftritt soll auch das Personal erhalten. Ein Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eruiert die Bedürfnisse an unsere Berufskleider und stellt eine entsprechende Kollektion zusammen.

Exotische Küche: Unsere beiden Küchenmitarbeiterinnen aus Sri Lanka kochen für uns ein tamilisches Mittagsmenu, welches auf grossen Anklang stösst.

April

Personalintegration und Personalförderung: Mit dem Ziel, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schneller in den Betrieb zu integrieren, ist der Einführungsprozess überarbeitet worden. Mit einem ausführlichen, schriftlichen Einführungsprogramm sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie vorgesetzte Personen jederzeit über den Stand der Einführung im Bilde. Für die Förderung des gesamten Personals werden neue Instrumente für die Beurteilungs- und Zielsetzungsgespräche entwickelt.

Neues Entsorgungskonzept: Der Betrieb setzt auf strikte Wertstofftrennung. Ein entsprechendes Entsorgungscenter wird dazu eingerichtet und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Wertstofftrennung geschult. Mit der Anschaffung einer Müllpresse kann die Anzahl der anfallenden Hausmüllcontainer halbiert werden.

Möblierung Neubau: Für die Möblierung des Neubaus stellen sich drei Lieferanten mit ihrer Kollektion vor. Wichtigste Auswahlkriterien – neben der Ästhetik - sind für den Betrieb die Funktionalität und die Benutzerfreundlichkeit.

Mai

Kurzaktivierung in der Demenzpflege: In der Weiterbildungsreihe zum Thema Demenz werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Kurzaktivierung geschult. Mit Kurzaktivierungen werden die noch vorhandenen Langzeit-Erinnerungen von dementen Bewohnerinnen und Bewohner aktiviert und ihr Selbstwertgefühl gestärkt.

Einführung Sturzkonzzept: Stürze sind im Alter und im Heimalltag gegenwärtig und nicht immer vermeidbar. Mit der Einführung eines Sturzkonzepes und der entsprechenden Massnahmen, werden das Sturzrisiko sowie präventive Möglichkeiten gezielter erfasst und die Handlungen nach einem Sturz definiert.

Dankeschön durch «Juntos»: Eine Gruppe angehender Pflegefachfrauen der Hochschule für Soziale Arbeit (HFS) Olten stattet dem Pflegepersonal des Heimtblick einen



Besuch ab. Mit Blumen und Kuchen bedanken sie sich beim Heimetblick-Personal für ihren Einsatz während der Corona Pandemie.

Juni

Aufrichtefeier Ersatzneubau Demenzabteilung: Mit einem grossen Handwerkerfest wird die Aufrichte des Neubaus zelebriert und den Handwerkern für ihren grossen Einsatz gedankt.

Strategietag: Der Stiftungsratsausschuss trifft sich zu einem ersten Strategietag mit den Themen Standortbestimmung und mögliche neue Handlungsfelder. Der Strategieprozess wird im 2023 weitergeführt.

Juli

Grillfest für alle Bewohnerinnen und Bewohner: Viel Sonnenschein begleitet unser diesjähriges Grillfest. Bei Musik und Tanz wurde viel gelacht.

Lehrabschlüsse: Wir dürfen zwei Lernenden zu ihrem Lehrabschluss als Fachpersonen Gesundheit FaGe gratulieren.

Backen: Für den Nationalfeiertag backen unsere Bewohnerinnen und Bewohner, zusammen mit der Aktivierung und der Küche, mit viel Freunde und Engagement 1. Augustweggen.

August

Zivilschutz: Wir werden eine Woche lang von drei Zivilschutz Dienstleistenden unterstützt. Sie gehen unseren Pflgenden zur Hand, unternehmen Spaziergänge mit den Bewohnerinnen und Bewohner und unterstützen bei der Aktivierung.

Validation für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht in der Pflege tätig sind: Im Rahmen unseres Weiterbildungsschwerpunktes «Demenz» erhalten die nicht in der Pflege tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Wissen zum Thema Validation. Damit vertiefen wir das Wissen über Demenz bei allen und stärken den Umgang mit unseren dementen Bewohnerinnen und Bewohner.

Bildlicher Einblick: Für Google Maps und Google Street View entstehen 360° Fotos. Damit erhalten Internetuser beim Besuch unserer Adresse einen Rundumblick in unsere Räumlichkeiten.

Neue Lernende: Sechs junge Menschen starten ihre berufliche Grundbildung. Wir dürfen drei Lernende als Fachangestellte Gesundheit FaGe und drei Lernende als Assistenten Gesundheit und Soziales AGS bei uns Willkommen heissen.



September

Zielerreichung: Das Ergebnis der Evaluation der Ziele 2022 zeigt erfreulich, dass die überarbeiteten Konzepte und Prozesse und deren Umsetzung sowie die Weiterbildungsziele erreicht sind. Darauf aufbauend werden die Ziele 2023 festgelegt und Schwerpunkte gesetzt: Palliative Care, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Ökologie sowie Nachhaltigkeit.

Auditwesen: Im jährlichen Qualitäts-Audit mit unserer Partnerapotheke wird unter anderem unser neues Medikamentenkonzept geprüft. Letzte Anregungen und Anpassungen der Apotheke fliessen ein, damit diese nach dem Umzug in den Neubau umgesetzt werden können.

Oktober

Kursprogramm 2023: Auf Grund unserer Zielsetzungen 2023 und unserem Weiterbildungs-konzept stellen wir unser Kursprogramm 2023 für das neue Jahr zusammen.

RAI Weiterbildung: Unsere RAI-Koordinatorinnen erfahren in einer Weiterbildung, wie sie Massnahmen für Menschen mit einer kognitiven Einschränkung wirkungsvoll definieren und im Abklärungssystem RAI korrekt codieren können.

November

Bauvorabnahme: Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Baukommission, Architekt, Bauführung und Betrieb, nehmen einen ersten Augenschein. Etliche Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen oder müssen korrigiert werden. Der Bezug des Neubaus für die Bewohnerinnen und Bewohner ist auf den Januar 2023 geplant.

Besuch der Kantonalen Heimaufsicht: Dieser hat zum Ziel, das Gesundheitsamt über den Entwicklungsstand und die neuen Gebäulichkeiten ins Bild zu setzen und die geforderten Qualitätsaudits vorzuweisen. Die Bewilligungsvoraussetzungen sind alle erfüllt und die Betriebsbewilligung wird bis 31.12.2028 erneuert.

Modenschau: Um unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Einkaufserlebnis zu ermöglichen gestalten wir, zusammen mit einer externen Firma, in unserem Saal ein Einkaufs-laden mit Kleidern und Accessoires. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen an der Modenschau Outfits vorführen, welche anschliessend erworben werden können.

Dezember

Tag der offenen Tür: Der Neubau wird mit einem Fest der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben der Präsentation der Aufgaben der Pflege haben die Handwerker die Möglichkeit, ihr Schaffen zu zeigen. Das Interesse ist sehr gross und erfreulich; wir erhalten sehr viele positive Rückmeldungen.

Weihnachtsfeier im Neubau: Bei der Weihnachtsfeier im Saal des Neubaus dürfen unsere Bewohnerinnen und Bewohner erste Erfahrungen sammeln. Trotz der Anfangsschwierigkeiten mit der Technik geniessen alle das Fest sehr und bleiben lange in Feierlaune.



Bewohnerinnen und Bewohner



«Man möchte sich an etwas erfreuen»

Frau Zimmermann

Frau Zimmermann (99) kennt das Alters- und Pflegeheim Heimetblick schon sehr lange. Viele Jahre hat sie hier im Quartier gewohnt, später dann täglich ihren Ehemann im Heimetblick besucht. Vor fünf Jahren hat sich Frau Zimmermann aufgrund einer Sehschwäche dazu entschieden, eine Bewohnerin des Heimetblick zu werden.

Die ersten Monate durfte sie das Heimleben mit ihrem Ehemann geniessen. Nach seinem Tod war sie dankbar, dass sie auf die Hilfe und Fürsorge des Personals zählen konnte und immer noch kann. Sie geniess es, auf alltäglichen Pflichten wie einen Haushalt führen und Termine organisieren, verzichten zu dürfen. Ab und zu vermisst Frau Zimmermann gute Gespräche nach dem Mittagessen mit den anderen Bewohnerinnen und Bewohnern. Nach den Mahlzeiten noch etwas zusammensitzen, über das Weltgeschehen, das Wetter oder Alltägliches diskutieren. Das pflegte sie aktiv mit ihrem Ehemann.

Für Unterhaltung sorgen die täglichen Aktivitäten im Haus, die von den Aktivierungstherapeutinnen organisiert werden. An denen nimmt Frau Zimmermann aktiv teil. Wenn es das Wetter erlaubt unternimmt sie Spaziergänge alleine oder in Begleitung von anderen Bewohnerinnen und Bewohnern. Mobil und aktiv zu sein war Frau Zimmermann immer wichtig, und das möchte sie noch so lange wie möglich beibehalten.



«Das Zusammenleben ist wie in einer grossen Familie»

Herr Schmid

Seit fast zwei Jahren lebt Herr Schmid (67) im Heimetblick. Auf die Frage, was ihn dazu bewogen habe, in seinen noch jungen Jahren in ein Alters- und Pflegeheim einzutreten, lächelt er und meint: «Es ist die beste Lösung, um nicht allein zu leben».

Dass die Wahl auf den Heimetblick gefallen ist liegt daran, dass er das Heim vorher bereits kannte. Als Angehöriger besuchte er erst seine Schwiegermutter, wenig später seine Ehefrau, der er mit seinen fast täglichen Besuchen eine Freude bereiten durfte. Zwei Jahre nach dem Tod seiner Frau zog Herr Schmid von einem betreuten Wohnen in Solothurn dann selber in den Heimetblick.

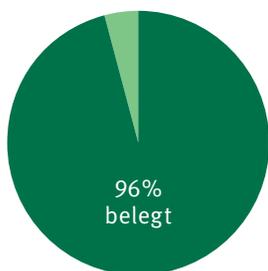
Der rüstige Rentner fühlt sich im Heimetblick wohlbehütet und schätzt das gute Essen und die tollen Aktivierungsangebote. Er geniess auch weiterhin seine Freiheiten, sei es bei selbstständigen Ausflügen mit dem Velo oder bei Spaziergängen. Dass er sich beim Weggehen ab-, und anschliessend auch wieder zurückmelde, sei auch in einer Familie normal und gebe Sicherheit, falls mal etwas passiere. «Das Zusammenleben hier ist wie in einer grossen Familie», meint Herr Schmid.

Schmunzelnd erzählt Herr Schmid von seiner Bekanntschaft mit einer Mitbewohnerin, die er im Heimetblick kennen gelernt hat. Mittlerweile ist daraus eine Liebe entstanden und er meint mit breitem Lachen: «Alter spielt bei der Liebe keine Rolle. Dank meiner neuen Partnerin konnte ich vieles verarbeiten. Wir unterstützen uns beide gegenseitig im Alltag.»

Herr Schmid meint, dass sich bei ihm wieder eine positive Lebensfreude eingestellt hat und der strukturierte Tagesablauf ihm Sicherheit gibt. Natürlich habe er lernen müssen zu verzichten; wehmütig gab er sein geliebtes Auto ab. Mit seinem Elektrovelo sei er nun flott unterwegs. Zufriedenheit und Abwechslung findet er bei seinen Hobbys wie lesen, malen oder auf Spaziergängen mit seiner Partnerin.

Unser Jahr in Zahlen

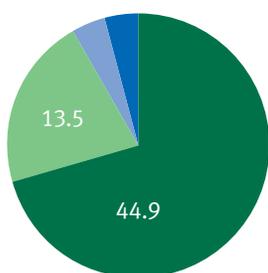
Auslastung



Pensionstage	21'510
Bettenkapazität	62 Betten
Ø Bettenbelegung	96%
Eintritte	28
Austritte	7
Todesfälle	15

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

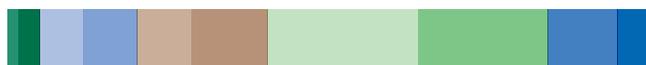
per 31.12.2022



Verwaltung	2.6
Pflege und Betreuung	44.9
Davon Lernende	13
Hotellerie	13.5
Davon Lernende	1
Aktivierung	2.6
Total Vollzeitbeschäftigte	63.6
Anzahl Beschäftigte	74
Davon Lernende	14

Altersstruktur

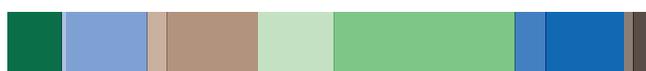
per 31.12.2022



Alter	Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner (59)
bis 54	1
55 – 59	2
60 – 64	4
65 – 69	5
70 – 74	5
75 – 79	7
80 – 84	14
85 – 89	12
90 – 94	6
ab 95	3

Pflegestufen

im Jahr 2022



Stufe	Pflegetage
1	0
2	1'343
3	170
4	2'250
5	408
6	4'450
7	2'054
8	6'903
9	679
10	2'213
11	292
12	400
Total	21'162

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	5'729'186	2'718'286
Forderungen aus Lieferungen	444'506	539'934
Übrige kurzfr. Forderungen	90	314
Warenvorräte	61'820	26'000
Rechnungsabgrenzung	17'866	52'685
Total Umlaufvermögen	6'253'468	3'337'219
Anlagevermögen		
Grundstücke	88'100	88'100
Immobilie Sachanlagen	3'644'909	3'834'257
Anlage im Bau	12'717'081	5'422'433
Installationen	171'794	176'322
Mobile Sachanlage	150'469	77'831
EDV	25'937	50'787
Immaterielle Werte	76'422	0
Total Anlagevermögen	16'874'712	9'649'731
Total Aktiven	23'128'181	12'986'950

Passiven	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Kurzfr. Verbindlichkeiten		
Verbindl. aus Lieferungen	146'646	62'756
Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	75'000	0
Übrige kurzfr. Verbindlichkeiten	76'212	112'985
Passive Rechnungsabgrenzungen	73'288	70'000
Total kurzfr. Verbindlichkeiten	371'146	245'741
langfristiges Fremdkapital		
langfr. Finanzverbindlichkeiten	9'925'000	0
Total kurzfr. Verbindlichkeiten	9'925'000	0
Fondskapital		
Investitionskostenpauschale	7'256'324	7'077'713
Ausbildungspauschale	14'772	104'171
Sonstiges Fondskapital	14'436	27'767
Total Fondskapital	7'285'532	7'209'651
Organisationskapital		
Stiftungskapital	365'875	365'875
Gebundenes Kapital	4'015'325	4'241'025
Freies Kapital	1'165'302	924'658
Total Organisationskapital	5'546'502	5'531'558
Total Passiven	23'128'181	12'986'950

06.06.2023
 6.6.2023
 M. Jeger

Betriebsrechnung

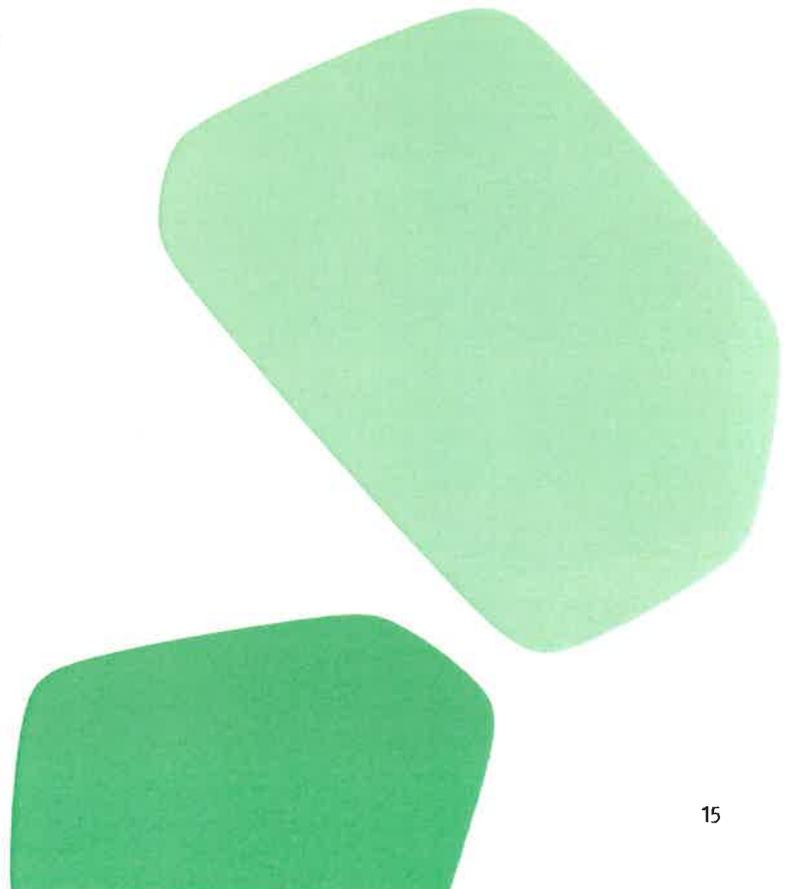
	2022 CHF	2021 CHF
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		
Hotellerie inkl. Betreuung	3'104'755	2'954'114
Pflege	2'469'020	2'420'325
Nebenerlöse	197'148	129'291
Total Ertrag aus Lieferungen & Leistungen	5'770'923	5'503'759
Betriebsertrag	5'770'923	5'503'759
Personalaufwand		
Lohnaufwand	3'633'074	3'187'584
Sozialversicherungen	617'283	600'144
Aus- und Weiterbildungen	83'610	62'773
Personalnebenaufwand	22'626	32'148
Leistungen Dritter	55'136	0
Total Personalaufwand	4'411'729	3'882'649
Sachaufwand		
Lebensmittel und Getränke	287'297	275'442
Medizinischer Bedarf	87'568	94'710
Haushalt	41'114	50'094
Unterhalt und Reparaturen	227'691	118'062
Energie und Wasser	83'275	75'548
Übriger Sachaufwand	104'649	83'067
Büro und Verwaltung	180'967	146'084
Total Sachaufwand	1'012'561	843'007
Abschreibungen		
Immobilien Sachanlagen	189'348	191'259
Installationen	17'031	16'290
Mobile Sachanlagen	31'328	42'855
Immaterielle Werte	22'526	0
Total Abschreibungen	260'233	250'404
Betriebsaufwand	5'684'523	4'976'060

	2022 CHF	2021 CHF
Betriebliches Ergebnis	86'400	527'699
Finanzergebnis	-817	-1'093
Außerordentliches Ergebnis	5'242	0
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	90'825	526'606
Veränderung Fondskapital	-75'881	-316'820
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	14'944	209'786
Verwendung Neubewertungsreserve	225'701	243'365
Zuweisung Freies Kapital	-240'645	-453'151
Jahresergebnis nach Zuweisung an Organisationskapital	0	0

06.06.2023

6.6.2023

y.k.
R. J. J.



Revisionsbericht



Tel. +41 32 624 63 45
www.bdo.ch
christoph.fink@bdo.ch
remo.gloor@bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat des

Alters- und Pflegeheims Heimetblick, Biberist

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Alters- und Pflegeheims Heimetblick für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten sowie den Reglementen entspricht.

Solothurn, 8. März 2023

BDO AG

Christoph Fink
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Remo Gloor
Zugelassener Revisor

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Organisation und Personen

Stiftungsrat

Marianne Jeger
Patrik Galli
Ursula Anderegg
Rudolf Bianchi
Stephan Michels
Manuela Misteli
Yvonne Müller
Regula Rüfenacht
Heinz Schürch
Stephen Vögeli

Mitglied / Position

Mitglied seit 2019, Präsidentin seit 2021
Mitglied seit 2020, Vizepräsident seit 2021
Mitglied seit 2018
Mitglied seit 2018
Mitglied seit 2021
Mitglied seit 2021
Mitglied seit 2019
Mitglied seit 2015
Mitglied seit 2016
Mitglied bis Oktober 2022

Stiftungsratsausschuss

Yvonne Müller
Patrik Galli
Stephan Michels
Manuela Misteli
Heinz Schürch

Funktion, Ressort

Präsidentin
Finanzen, IT
Medizin, Alterspsychiatrie
Architektur, Politik
Heimwesen, Bauwesen

Geschäftsleitung

Karin Affolter
Thomas Hodel

Funktion

Geschäftsführerin
Pflegedienstleitung

Führungspersonen

Juliane Halecker
Edita Stettler
Tanja Affolter
Anneless Werthmüller
Laura Karrica
Cornelia Kreis
Markus Knuchel
Michael Zürcher

Position

Stellvertretende Pflegedienstleitung
Bildungsverantwortliche
Teamleitung Wohngruppe
Teamleitung Demenz 1
Teamleitung Demenz 2
Leitung Hauswirtschaft
Küchenchef
Leitung technischer Dienst





Wir sind für Sie da

Alters- und Pflegeheim
Heimetblick
Dufourstrasse 8
4562 Biberist

T 032 671 23 00

info@heimetblick.ch
www.heimetblick.ch